

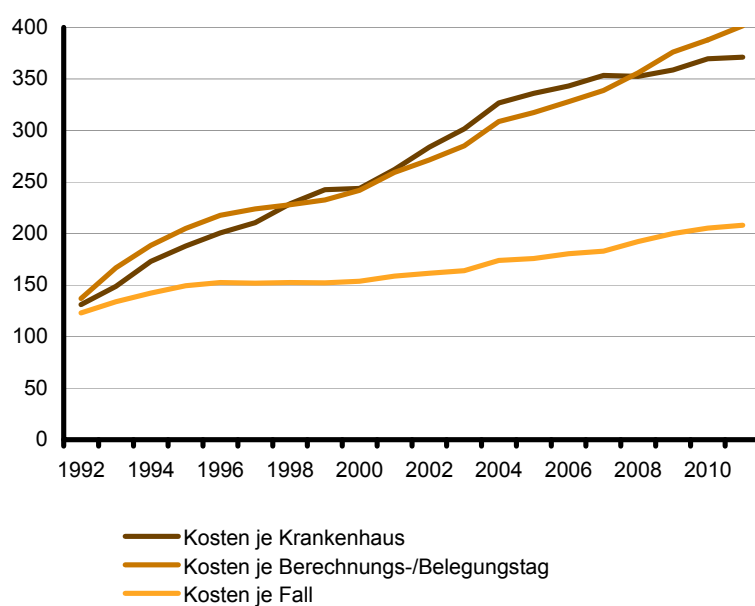
Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 11

Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 Teil III Kostennachweis

Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1992 bis 2011

1991 \triangleq 100



Impressum

Statistischer Bericht

A IV 4 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im **April 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Beschäftigtengruppen	7
2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Träger der Krankenhäuser	7
3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2011 nach Größenklassen	9
Tabellen	
1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2011	8
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser	9
3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser	10
4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern	11
5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2011 und 2010 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser	12
Anlage Krankenhäuser im Land Brandenburg	13

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Kosten der Krankenhäuser“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine Vollerhebung. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser einschließlich deren Ausbildungsstätten nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) (Anlage). Der Erhebungsstichtag kann variieren; maßgeblich ist das Datum, an dem das Krankenhaus sein letztes Geschäftsjahr abgeschlossen hat.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Kostendaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 18 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren des Statistischen Bundesamtes (IDEV) genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Kostenvolumen, die Kostenstruktur und die Kostenentwicklung in der stationären Versorgung. Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen, ist möglich.

Methodische Hinweise

Die Ermittlung der Kosten erfolgt entsprechend dem Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Im Laufe der Jahre wechselte jedoch das Kostenermittlungsprinzip

Nettokostenprinzip (1996 bis 2001)

Der Kostenermittlung auf Basis des Nettoprinzips lagen die pflegesatzfähigen Kosten für die voll- und teilstationären Leistungen zugrunde. Die Ausgliederung der Kosten nicht pflegesatzfähiger Leistungen erfolgte bei diesem Verfahren vor der Erstellung der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) für jede Kostenart. Ein gesonderter Ausweis der Abzüge beim Nettoprinzip erfolgte für Positionen, die zuvor bei den einzelnen Kostenarten noch nicht in Abzug gebracht wurden.

Bruttokostenprinzip (1990 bis 1995; wieder seit 2002)

Danach werden die Kosten auf der Grundlage der KHBV angegeben und umfassen alle Aufwendungen des Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen vollstationären und teilstationären Krankenhausleistungen gehören. Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der KHBV genannten Kontengruppen. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur KHBV).

Ausbildungskosten

Mit dem Wegfall der Ausbildungsstätten-Umlage und der Einführung des Ausbildungsfonds wird den tatsächlichen Gegebenheiten in Bezug auf die Ausbildungskosten im Krankenhaus Rechnung getragen. Die Ausbildungsfonds werden durch Einzahlungen aller Krankenhäuser gebildet; die in den Fonds angesammelten Mittel dienen der Finanzierung der Ausbildungsbudgets der Krankenhäuser. Darüber hinaus weisen die ausbildenden Krankenhäuser ihre tatsächlichen Kosten der Ausbildungsstätten nach. Es ist zu beachten, dass die Kosten für den Ausbildungsfonds nicht zu den Kosten der Ausbildungsstätten gezählt werden dürfen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Zeitreihen

Die Kosten nach Netto- und Bruttoprinzip sind auf der Ebene der einzelnen Kostenarten nicht vergleichbar. Ein intertemporaler Vergleich ist aufgrund der unterschiedlichen Kostenermittlungsverfahren nur für die **bereinigten Kosten** möglich. Sie ergeben sich durch Abzug bestimmter Positionen für nicht pflegesatzfähige/ nicht stationäre Leistungen des Krankenhauses von den Brutto- bzw. Nettogesamtkosten. Beim Bruttoprinzip fallen die Abzüge entsprechend höher aus als beim Nettoprinzip. Maßzahlen, die auf Basis der Krankenhaussfälle und der im Krankenhaus erbrachten Berechnungs- und Belegungstage ermittelt wurden (z.B. bereinigte Kosten je vollstationären Fall), werden durch die geänderte Fallzahlberechnung in den Grunddaten der Krankenhäuser beeinflusst. Dadurch, dass die Fallzahl seit 2002 auch die so genannten **Stundenfälle** innerhalb eines Tages beinhaltet, fallen die im Kostennachweis berechneten Maßzahlen und Kennziffern grundsätzlich niedriger aus. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur nach vorheriger Neuberechnung der entsprechenden Bezugsgrößen möglich.

Die räumliche Vergleichbarkeit

innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 gewährleistet.

Definitionen

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern

Aufgestellte Betten sind alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einzubeziehen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

Bettenauslastung

Die Bettenauslastung gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Sie wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \cdot 100}{\text{Aufgestellte Betten} \cdot \text{Kalendertage}}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Bundespflegesatzverordnung:

Gilt ab 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG), bzw. § 1 Abs. 1 Bundespflegesatzverordnung (BPflV) 2004. Die im Erhebungsbereich der BPflV (Abrechnung von tagessgleichen Pflegesätzen) erbrachten Berechnungstage werden nach § 14 Abs. 2 BPflV ermittelt. Danach werden die Abteilungspflegesätze und der Basispflegesatz sowie die entsprechenden teilstationären Pflegesätze für den Aufnahmetag und jeden weiteren Tag des Krankenhausaufenthaltes berechnet (Berechnungstag). Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahmetag ist, wird nur bei teilstationärer Behandlung berechnet. Für tagessbezogene Entgelte gilt die Definition der Berechnungstage entsprechend.

Fallpauschalensystem

(German Diagnosis Related Groups - G-DRG)

Gilt ab 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 erster Halbsatz KHG. Im Rahmen des pauschalierten Entgeltsystems auf der Grundlage der G-DRG werden die im Berichtsjahr angefallenen Belegungstage nach § 1 Abs. 7 der Verordnung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung 2007 - FPV 2007) nachgewiesen. Danach sind Belegungstage der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus. Wird ein Patient am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahmetag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gilt § 2 Abs. 4 Satz 3 FPV 2007. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten/-innen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen.

Die *einrichtungsbezogene Fallzahl* wird ohne die internen Verlegungen [in und aus der Fachabteilung] nach folgender Formel berechnet:

$$F_{\text{Ein}} = \frac{(\text{Aufn} + \text{Entlas} + \text{Sterbf})}{2}$$

Patienten, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt

Brutto-Gesamtkosten

Als Kosten werden die Kosten des Krankenhauses für stationäre Krankenhausleistungen des abgelaufenen Geschäftsjahres erfasst. Die Krankenhausstatistik weist die Brutto-Gesamtkosten einschließlich der nichtstationären Kosten aus.

Kosten der Krankenhäuser

Die Kosten der Krankenhäuser errechnen sich aus der Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern.

Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Zu den Personalkosten der Ausbildungsstätten zählen die Aufwendungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die entweder gänzlich oder anteilig laut Arbeits- oder Dienstvertrag eine Lehrtätigkeit ausüben. Auch Kosten für Schreibkräfte, die in Ausbildungsstätten eingesetzt sind, werden hier nachgewiesen. Dagegen gehören Honorarkosten für nebenamtliche Lehrtätigkeiten zum Sachaufwand der Ausbildungsstätten.

Ausbildungsfonds

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds (Ausbildungszuschlag) sind in § 17a Abs. 5 KHG geregelt.

Abzüge

Abzüge enthalten Positionen, die zwar zu den allgemeinen Krankenhausleistungen zählen, aber nicht über die Pflegesätze verrechnet werden (nicht pflegesatzfähige Kosten).

Dazu zählen beispielsweise

- Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre, die über den normalen Krankenhausbetrieb hinausgehen.
- Aufwendungen für vor- und nachstationäre Behandlung,
- Kosten, die der Einrichtung „Ambulanz“ zuzurechnen sind.

Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen und werden u. a. für Vergleiche in Zeitreihen benötigt.

Gesamtkosten

Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal zur Erstellung von Krankenhausleistungen entstehen.

Die Kostenangaben schließen dabei auch die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Personalkosten nach Funktionsbereichen werden als „Personalaufwand“ angegeben.

Beim „Sonstigen Personal“ sind beispielweise die Kosten für Famuli, Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende sowie auch für Vorschüler/-innen und Schüler/-innen zu berücksichtigen.

Das Personal der **Ausbildungsstätten** wird unter Kosten der Ausbildungsstätten nachgewiesen.

Personal "**Outgesourcter**" Bereiche werden in der Kostenstatistik unter Fremdleistungen erfasst. Die Angaben zum Personal aus der Erhebung der Grunddaten (Teil I) werden für die Kostenangaben der einzelnen Funktionsbereiche abgestimmt.

Art des Trägers und der Rechtsform

Nach der Art des Trägers und der Rechtsform lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

– Öffentliche Einrichtungen

Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der öffentlich-rechtlichen (Trägerschaft von Zweckverbänden, Anstalten oder Stiftungen) und der privatrechtlichen Form (Träger sind Gebietskörperschaften, deren Zusammenschlüsse oder Sozialversicherungsträger).

– Freigemeinnützige Einrichtungen

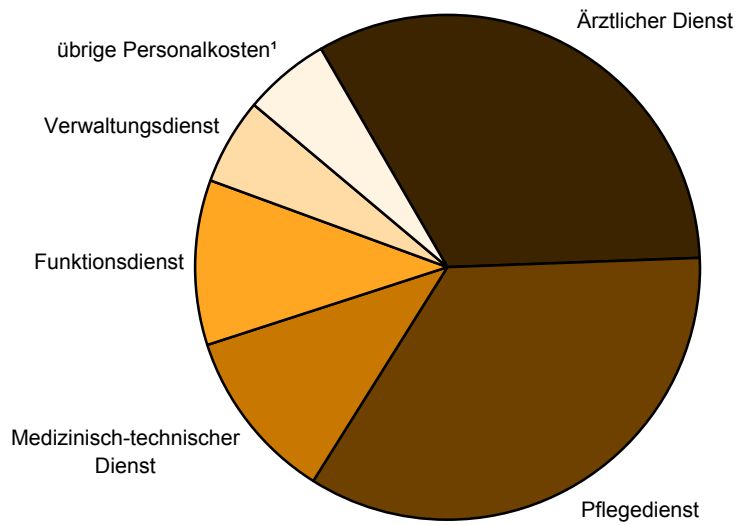
Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

– Private Einrichtungen

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

1 Personalkosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Beschäftigtengruppen

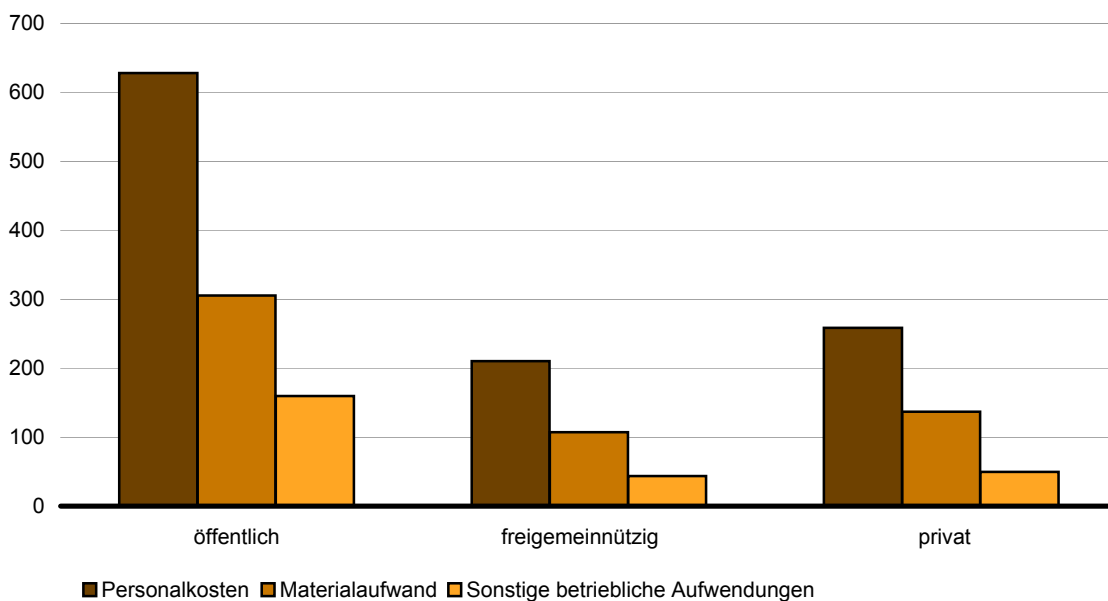
Anteile in %



¹ Wirtschafts- und Versorgungsdienst, technischer Dienst, Sonderdienste, klinisches Hauspersonal, sonstiges Personal, nicht zurechenbare Personalkosten

2 Personalkosten, Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen aus Sachkosten der allgemeinen Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Träger der Krankenhäuser

Mill. EUR



1 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 1991 bis 2011

Jahr	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Behand- lungs- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Bereinigte Kosten ¹				
					insgesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Behand- lungsfall	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag
absolut									
1991	67	22 918	385 886	6 058	661 995	9 881	28 885	1 716	109
1992	66	21 002	405 287	5 705	854 664	12 949	40 694	2 109	150
1993	64	18 687	409 659	5 155	939 828	14 685	50 293	2 294	182
1994	60	17 535	420 181	4 972	1 024 942	17 082	58 451	2 439	206
1995	60	16 967	434 727	4 968	1 113 099	18 552	65 604	2 560	224
1996	59	16 879	447 312	4 913	1 169 549	19 823	69 290	2 615	238
1997	58	16 802	463 210	4 933	1 206 512	20 802	71 808	2 605	245
1998	55	16 569	475 247	4 992	1 243 022	22 600	75 021	2 616	249
1999	53	16 430	486 030	4 991	1 269 554	23 954	77 270	2 612	254
2000	54	16 288	492 835	4 920	1 300 707	24 087	79 857	2 639	264
2001	53	16 134	504 258	4 842	1 372 473	25 896	85 067	2 722	283
2002	51	16 058	515 933	4 819	1 429 957	28 038	89 050	2 772	297
2003	49	15 664	519 341	4 687	1 459 689	29 790	93 188	2 811	311
2004	47	15 534	508 267	4 497	1 516 637	32 269	97 633	2 984	337
2005	47	15 424	517 800	4 498	1 560 374	33 199	101 165	3 013	347
2006	47	15 390	514 918	4 447	1 593 842	33 912	103 563	3 095	358
2007	47	15 342	522 746	4 432	1 640 604	34 906	106 935	3 138	370
2008	50	15 242	527 795	4 481	1 741 793	34 836	114 276	3 300	389
2009	52	15 269	537 074	4 484	1 842 359	35 430	120 660	3 430	411
2010	52	15 244	538 880	4 480	1 898 669	36 513	124 552	3 523	424
2011	53	15 242	544 582	4 425	1 943 481	36 670	127 508	3 569	439
Messzahl 1991 \triangleq 100									
1992	98,5	91,6	105,0	94,2	129,1	131,1	140,9	122,9	137,1
1993	95,5	81,5	106,2	85,1	142,0	148,6	174,1	133,7	166,8
1994	89,6	76,5	108,9	82,1	154,8	172,9	202,4	142,2	188,6
1995	89,6	74,0	112,7	82,0	168,1	187,8	227,1	149,3	205,0
1996	88,1	73,6	115,9	81,1	176,7	200,6	239,9	152,4	217,8
1997	86,6	73,3	120,0	81,4	182,3	210,5	248,6	151,8	223,8
1998	82,1	72,3	123,2	82,4	187,8	228,7	259,7	152,5	227,9
1999	79,1	71,7	126,0	82,4	191,8	242,4	267,5	152,3	232,7
2000	80,6	71,1	127,7	81,2	196,5	243,8	276,5	153,8	241,9
2001	79,1	70,4	130,7	79,9	207,3	262,1	294,5	158,7	259,3
2002	76,1	70,1	133,7	79,5	216,0	283,8	308,3	161,6	271,5
2003	73,1	68,3	134,6	77,4	220,5	301,5	322,6	163,8	284,9
2004	70,1	67,8	131,7	74,2	229,1	326,6	338,0	173,9	308,6
2005	70,1	67,3	134,2	74,2	235,7	336,0	350,2	175,7	317,5
2006	70,1	67,2	133,4	73,4	240,8	343,2	358,5	180,4	328,0
2007	70,1	66,9	135,5	73,2	247,8	353,3	370,2	182,9	338,7
2008	74,6	66,5	136,8	74,0	263,1	352,6	395,6	192,4	356,0
2009	77,6	66,6	139,2	74,0	278,3	358,6	417,7	200,0	376,0
2010	77,6	66,5	139,6	74,0	286,8	369,5	431,2	205,4	387,8
2011	79,1	66,5	141,1	73,0	293,6	371,1	441,4	208,0	401,7

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der 2007 erstmalig erhoben wurde

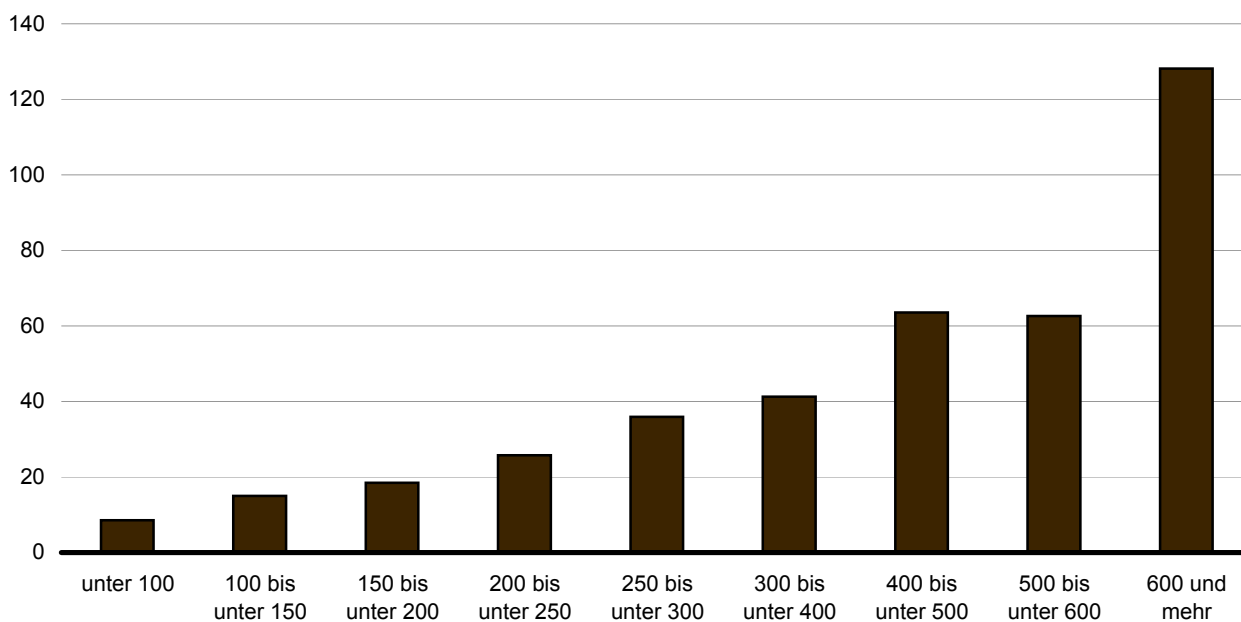
2 Grunddaten, Kosten und Kostenkennziffern der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Größenklassen, Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten/ Typ Träger	Grunddaten					Bereinigte Kosten ¹				
	Kran- ken- häuser	Auf- gestellte Betten	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Behand- lungs- fälle	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufge- stelltes Bett	je Berech- nungs-/ Bele- gungstag	je Behand- lungs- fall
	Anzahl				Tage	1 000 EUR		EUR		
Krankenhäuser	53	15 242	4 424 683	544 582	8,1	1 943 481	36 669	127 508	439	3 569
Insgesamt										
nach Größenklassen										
unter 100	12	787	246 229	17 877	13,8	103 180	8 598	131 105	419	5 772
100 bis unter 150	7	891	241 775	31 081	7,8	105 110	15 016	117 969	435	3 382
150 bis unter 200	6	995	286 001	32 074	8,9	110 994	18 499	111 552	388	3 461
200 bis unter 250	5	1 116	332 765	34 858	9,5	128 824	25 765	115 434	387	3 696
250 bis unter 300	4	1 046	309 581	37 906	8,2	143 880	35 970	137 553	465	3 796
300 bis unter 400	5	1 729	502 772	54 185	9,3	206 276	41 255	119 304	410	3 807
400 bis unter 500	7	3 281	922 153	141 931	6,5	444 802	63 543	135 569	482	3 134
500 bis unter 600	3	1 615	470 560	61 947	7,6	187 846	62 615	116 313	399	3 032
600 und mehr	4	3 782	1 112 847	132 725	8,4	512 568	128 142	135 528	461	3 862
nach Krankenhaustypen										
allgemeine	49	14 278	4 101 153	525 751	7,8	1 837 029	37 490	128 662	448	3 494
sonstige	4	964	323 530	18 832	17,2	106 452	26 613	110 427	329	5 653
nach der Trägerschaft										
öffentliche	19	8 304	2 394 624	316 853	7,6	1 069 671	56 298	128 814	447	3 376
freigemeinnützige	16	2 811	816 950	98 744	8,3	352 839	22 052	125 521	432	3 573
private	18	4 127	1 213 109	128 985	9,4	520 971	28 943	126 235	429	4 039

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

3 Bereinigte Kosten je Krankenhaus im Land Brandenburg 2011 nach Größenklassen

Mill. EUR



3 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Kostenarten sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			sonstige Kranken- häuser
			öffent- lichem	freigemein- nützigem	privatem	
Gesamtkosten	2 046 111	1 935 202	1 116 037	365 616	453 549	110 909
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	2 046 111	1 935 202	1 116 037	365 616	453 549	110 909
Kosten der Krankenhäuser	2 029 639	1 919 156	1 106 804	362 970	449 382	110 483
Personalkosten	1 169 716	1 096 705	627 930	210 049	258 727	73 011
Ärztlicher Dienst	383 118	369 429	213 200	67 291	88 938	13 688
Pflegedienst	404 522	367 867	216 901	70 069	80 897	36 655
Medizinisch-technischer Dienst	130 128	120 971	69 401	20 226	31 344	9 157
Funktionsdienst	122 011	119 350	65 279	24 807	29 265	2 661
Klinisches Hauspersonal	5 186	4 186	2 008	1 720	459	999
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24 102	21 159	10 322	3 830	7 008	2 942
Technischer Dienst	13 361	12 353	6 534	3 325	2 495	1 007
Verwaltungsdienst	64 188	60 615	34 461	12 949	13 205	3 573
Sonderdienste	5 166	4 699	2 825	1 237	637	467
Sonstiges Personal	8 300	7 847	3 897	2 075	1 875	453
Nicht zurechenbare Personalkosten	9 636	8 227	3 101	2 521	2 606	1 408
Sachkosten	838 347	802 771	465 497	150 674	186 600	35 576
Materialaufwand	569 899	549 999	305 659	107 192	137 148	19 900
Lebensmittel und bezogene Leistungen	54 854	49 787	28 070	7 828	13 889	5 066
Medizinischer Bedarf	389 203	381 295	202 615	78 551	100 129	7 907
Arzneimittel	87 475	85 662	46 644	14 791	24 227	1 814
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	18 512	17 863	10 534	2 668	4 661	649
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	8 201	8 102	4 250	1 351	2 501	99
Verbrauchsmaterial, Instrumente	48 057	47 365	29 494	7 832	10 040	692
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	37 974	37 929	17 489	10 262	10 178	45
Laborbedarf	19 423	19 104	14 071	1 197	3 836	319
Implantate	69 600	69 600	28 420	18 164	23 016	–
Transplantate	359	359	177	114	68	–
Wasser, Energie, Brennstoffe	54 320	51 021	29 554	9 634	11 833	3 299
Wirtschaftsbedarf	69 634	66 741	44 888	10 664	11 189	2 893
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 889	1 155	533	514	108	734
Sonstige betriebliche Aufwendungen	268 448	252 772	159 838	43 482	49 452	15 676
Verwaltungsbedarf	53 694	49 901	26 179	12 582	11 140	3 794
Zentraler Verwaltungsdienst	34 258	31 782	15 250	8 507	8 025	2 476
Zentraler Gemeinschaftsdienst	8 079	7 939	6 401	1 096	442	140
Pflegesatzfähige Instandhaltung	73 973	70 801	46 076	10 779	13 946	3 172
Sonstige Abgaben	8 115	7 537	4 959	1 123	1 455	577
Versicherungen	14 600	14 254	8 794	2 675	2 785	346
Sonstiges	75 729	70 557	52 180	6 720	11 657	5 172
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17 500	15 643	12 032	2 164	1 446	1 857
darunter für Betriebsmittelkredite	10 658	10 658	9 315	806	537	–
Steuern	4 076	4 037	1 346	82	2 609	39
Kosten der Ausbildungsstätten	16 471	16 046	9 233	2 646	4 166	425
Personal der Ausbildungsstätten	8 166	8 166	5 509	1 106	1 551	–
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	8 305	7 879	3 724	1 540	2 615	425
Ausbildungsfonds	–	–	–	–	–	–
Abzüge	102 629	98 173	68 543	12 777	16 853	4 457
Ambulanzen	53 364	49 909	27 840	9 050	13 018	3 455
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	412	412	–	299	112	–
Sonstige Abzüge	48 853	47 852	40 703	3 427	3 722	1 001
darunter wahlärztliche Leistungen	2 478	2 478	1 334	657	488	–
gesondert berechnete Unterkunft	1 766	1 766	985	460	322	–
vor- und nachstationäre Behandlungen	6 895	6 864	5 033	632	1 199	31
Bereinigte Kosten	1 943 481	1 837 029	1 047 494	352 839	436 696	106 452
darunter ohne Ausbildungsfonds¹	1 943 481	1 837 029	1 047 494	352 839	436 696	106 452

1 zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

4 Kosten der Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011 nach Kostenarten sowie Kostenkennziffern

Merkmal	Kosten je			
	Kranken- haus	Behandlungs- fall	aufgestelltes Bett	Berechnungs-/ Belegungstag
	EUR			
Gesamtkosten	38 605 868	3 757	134 242	462
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	38 605 868	3 757	134 242	462
Kosten der Krankenhäuser	38 295 075	3 727	133 161	459
Personalkosten	22 070 113	2 148	76 743	264
Ärztlicher Dienst	7 228 642	704	25 136	87
Pflegedienst	7 632 491	743	26 540	91
Medizinisch-technischer Dienst	2 455 245	239	8 537	29
Funktionsdienst	2 302 094	224	8 005	28
Klinisches Hauspersonal	97 849	10	340	1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	454 755	44	1 581	5
Technischer Dienst	252 094	25	877	3
Verwaltungsdienst	1 211 094	118	4 211	15
Sonderdienste	97 472	9	339	1
Sonstiges Personal	156 604	15	545	2
Nicht zurechenbare Personalkosten	181 811	18	632	2
Sachkosten	15 817 868	1 539	55 002	189
Materialaufwand	10 752 811	1 046	37 390	129
Lebensmittel und bezogene Leistungen	1 034 981	101	3 599	12
Medizinischer Bedarf	7 343 453	715	25 535	88
Arzneimittel	1 650 472	161	5 739	20
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	349 283	34	1 215	4
Verband-, Heil- und Hilfsmittel	154 736	15	538	2
Verbrauchsmaterial, Instrumente	906 736	88	3 153	11
Narkose- und sonstiger Op-Bedarf	716 491	70	2 491	9
Laborbedarf	366 472	36	1 274	4
Implantate	1 313 208	128	4 566	16
Transplantate	6 774	1	24	0
Wasser, Energie, Brennstoffe	1 024 906	100	3 564	12
Wirtschaftsbedarf	1 313 849	128	4 569	16
Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	35 642	3	124	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 065 057	493	17 612	61
Verwaltungsbedarf	1 013 094	99	3 523	12
Zentraler Verwaltungsdienst	646 377	63	2 248	8
Zentraler Gemeinschaftsdienst	152 434	15	530	2
Pflegesatzfähige Instandhaltung	1 395 717	136	4 853	17
Sonstige Abgaben	153 113	15	532	2
Versicherungen	275 472	27	958	3
Sonstiges	1 428 849	139	4 968	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	330 189	32	1 148	4
darunter für Betriebsmittelkredite	201 094	20	699	2
Steuern	76 906	7	267	1
Kosten der Ausbildungsstätten	310 774	30	1 081	4
Personal der Ausbildungsstätten	154 075	15	536	2
Sachaufwand für Ausbildungsstätten	156 698	15	545	2
Ausbildungsfonds	–	–	–	–
Abzüge	1 936 396	188	6 733	23
Ambulanzen	1 006 868	98	3 501	12
Wissenschaftliche Forschung und Lehre	7 774	1	27	0
Sonstige Abzüge	921 755	90	3 205	11
darunter wahlärztliche Leistungen	46 755	5	163	1
gesondert berechnete Unterkunft	33 321	3	116	0
vor- und nachstationäre Behandlungen	130 094	13	452	2
Bereinigte Kosten	36 669 453	3 569	127 508	439
darunter ohne Ausbildungsfonds ¹	36 669 453	3 569	127 508	439

¹ zur langfristigen Vergleichbarkeit ohne Ausbildungsfonds, der seit 2007 erhoben wird

5 Personalkosten der Krankenhäuser je Vollkraft im Land Brandenburg 2011 und 2010 nach Personalgruppen sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Merkmal	Kranken- häuser	Davon				sonstige Kranken- häuser
		allge- meine Kranken- häuser	davon mit ... Träger			
			öffent- lichem	frei- gemein- nützigem	privatem	
Berichtsjahr 2011 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	54 925	54 408	55 463	53 835	52 439	64 079
Ärztlicher Dienst	105 217	105 584	105 004	104 278	108 040	96 193
Pflegedienst	45 210	44 091	45 813	42 441	41 320	60 657
Medizinisch-technischer Dienst	45 820	44 914	45 764	43 970	43 721	62 461
Funktionsdienst	46 697	46 601	46 724	46 708	46 239	51 466
Klinisches Hauspersonal	32 150	28 932	24 914	28 147	152 865	60 199
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	33 694	33 119	32 428	32 707	34 435	38 510
Technischer Dienst	45 475	44 775	45 122	46 565	41 792	56 266
Verwaltungsdienst	48 459	47 890	47 750	47 537	48 617	60 667
Sonderdienste	49 431	47 175	55 292	58 884	23 152	95 285
Sonstiges Personal	12 665	12 346	11 937	29 099	7 885	22 883
Berichtsjahr 2010 – Angaben in EUR –						
Personalkosten je Vollkraft¹	54 252	53 749	55 107	53 100	51 141	62 777
Ärztlicher Dienst	102 147	102 583	101 190	102 185	106 317	91 533
Pflegedienst	45 035	44 081	46 051	42 442	40 648	57 289
Medizinisch-technischer Dienst	45 362	44 196	46 142	43 693	40 586	66 933
Funktionsdienst	46 192	46 029	47 035	45 111	44 521	54 144
Klinisches Hauspersonal	31 166	27 899	25 483	27 676	41 539	61 381
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	34 638	34 057	33 664	34 284	34 636	39 487
Technischer Dienst	46 932	46 266	45 837	46 107	47 936	57 525
Verwaltungsdienst	48 734	47 978	48 106	48 164	47 450	64 842
Sonderdienste	45 346	42 357	49 085	65 086	16 315	115 352
Sonstiges Personal	15 264	14 742	13 104	23 319	14 151	36 978
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Personalkosten je Vollkraft¹	1,2	1,2	0,6	1,4	2,5	2,1
Ärztlicher Dienst	3,0	2,9	3,8	2,0	1,6	5,1
Pflegedienst	0,4	0,0	– 0,5	– 0,0	1,7	5,9
Medizinisch-technischer Dienst	1,0	1,6	– 0,8	0,6	7,7	– 6,7
Funktionsdienst	1,1	1,2	– 0,7	3,5	3,9	– 4,9
Klinisches Hauspersonal	3,2	3,7	– 2,2	1,7	268,0	– 1,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	– 2,7	– 2,8	– 3,7	– 4,6	– 0,6	– 2,5
Technischer Dienst	– 3,1	– 3,2	– 1,6	1,0	– 12,8	– 2,2
Verwaltungsdienst	– 0,6	– 0,2	– 0,7	– 1,3	2,5	– 6,4
Sonderdienste	9,0	11,4	12,6	– 9,5	41,9	– 17,4
Sonstiges Personal	– 17,0	– 16,3	– 8,9	24,8	– 44,3	– 38,1

¹ einschl. Schüler/-innen und Auszubildende, die beim sonstigen Personal eingeordnet sind

Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
in öffentlicher Trägerschaft		
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Kreiskrankenhaus Prenzlau gGmbH	17291 Prenzlau
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
in freigemeinnütziger Trägerschaft		
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6901	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	14806 Belzig
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde

Krankenhäuser im Land Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
in privater Trägerschaft		
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
6051	Brandenburg Klinik Bernau-Waldfrieden GmbH BKB & Co.KG	16321 Bernau Waldsiedlung
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrich-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7306	AHG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1175
Fax 0331 8173 - 1911
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin
A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg
A IV 4 11